

ARE-Kurzinformation Nr. 291 - Serienfax u. E-Mail-Kette vip - 30.09.2016

Liebe, sehr geehrte ARE- Mitglieder und alte wie neue Freunde unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung und Aufbau Ost, sehr geehrte Damen und Herren!

Der September hat wieder einiges an wichtigen Ereignissen und Initiativen gebracht, so dass es heute aktuell Spannendes und Grundsätzliches zu berichten gibt. Dies natürlich wieder in Kurzform, so dass Sie Ihre Fragen und Anregungen daraus ableiten können.

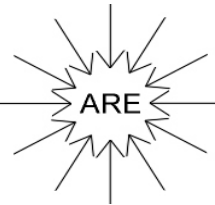
- Strafrechtliche Rehabilitierung bleibt zentrales Thema- Besondere Fälle werden aufbereitet-

Die Annahme vieler Mitstreiter, dass bis 2019, also zum Fristablauf für Verfahren und Anträge, noch hinreichend Zeit bleibt, ist leider trügerisch. Die Benennung und Aufbereitung der wirklich aussichtsreichen Fälle duldet keinen Aufschub. Daher haben wir eine weitreichende Rundfrage-Aktion gestartet und auch fachlich mit der Thematik befasste Anwälte aufgefordert, mitzuwirken, um das Feld wichtiger Ansprüche aus Verfolgung mit Eigentumsentzug erfolgversprechend zu erfassen und - ähnlich wie im Fall Madaus – gründlich vorzubereiten. Helfen Sie also bitte mit bei der Vorbereitung in den verschiedenen Bereichen Industrie- und Bodenreform, es ist dringlich! -

Und unterstützen Sie bitte die so wichtige Recherche-Arbeit mit einer Spende- jetzt!

- „Pilotvorhaben Brandenburg“ auf Basis Bund/Länder-Vereinbarung von 2013 in jungen Ländern-

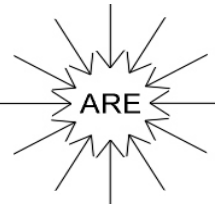
Wenngleich Rot-Rot in Potsdam weiterhin überwiegend mauert bei der Umsetzung der 2014 einstimmig festgelegten Handlungsempfehlungen der 500.000 Euro teuren Enquete-Kommission, und die Opposition trotz der äußerst knappen Mehrheitsverhältnisse der Regierung bisher nicht zum Zuge gekommen ist, betreiben wir die Übertragung der Ergebnisse des Pilotprojekts auf die anderen Länder. So wurde z.B. am 20. September im Landtag von Sachsen-Anhalt das detaillierte



„Bodenreformwiedergutmachungsgesetz“ (ursprünglich für Brandenburg konzipiert) als Entwurf mit der CDU-Fraktion besprochen. Der ARE-Bundesvorsitzende Graf Schwerin bezeichnete die Verhandlung mit dem Agrarausschuß und anderen Teilnehmern, an der bemerkenswerterweise auch die **Justizministerin Keding** teilnahm, als ermutigend. - Auch mit dem Koalitionspartner, den Bündnisgrünen, werden die Gespräche zur Einbringung dieser Initiative weiter verhandelt und fachliche Zuarbeit geleistet. Es geht auch um weitere Vorschläge, z.B. bei den Themen „Scheinrechtsnachfolger/ LPG“ und Agrarstrukturpolitik Sachsen-Anhalt usw.

- „Kyritz-Tag“ am 02.Sept. -mit weiteren Konsequenzen. Forschung und Zeugenbank Pläntz-

Die eindrucksvolle Feier am umgewidmeten „Bodenreform-Denkmal“ und das darauf folgende Treffen in Pläntz hat bei den Teilnehmern und im Umfeld des Zusammenschlusses ein besonderes Echo gefunden. Rechtsanwalt Dr. v. Katte (Hohenkamern/Magdeburg) nannte das Treffen eine „eine bewegende und würdige Erinnerungsfeier für die Tausenden Opfer der Bodenreform 1945“ In Kürze will die ARE laut Ankündigung eine Gedenkschrift für namentlich bekannte Opfer und eine Nachruf-Würdigung wichtiger, inzwischen verstorbener ARE- Mitstreiter herausgeben. „Wir werden dafür sorgen, dass so engagierte Rechtsstaatler wie z.B. Dr. Werner König, Manfred Kittlaus, Jürgen v. Below, Dr. Georg Hess, Gregor v. Martin, Prof. Schaefer-Kehnert, Dr. Klaus Kemper, Günter Schabowski, Heiko Peters und andere auch später nicht vergessen werden“, sagte der ARE-Bundesvorsitzende Graf Schwerin in seiner Ansprache an die Teilnehmer des „Kyritz-Tages“ in Pläntz. Nach dem Gedenken am Gedenkkreuz gab es in Pläntz drei Kurzvorträge zur Verfolgungsthematik, von Peter Boigk zu den Verfolgungen während der Bodenreform in der Region Prignitz, Frank Riedel vom Stadt- und Regionalmuseum Perleberg zur Aufarbeitung der Geschehnisse von 1945 – 1949 und - besonders hervorzuheben - von Sandra Reinke von der Gesellschaft für bedrohte Völker (Göttingen/Berlin), die zum stalinistischen Terror gegen ganze Völker und der Auswirkung auf die „Boden- und Industriereform“ in der SBZ 1945 bis 1949 bis hin zur Zwangskollektivierung sprach.



- EU-Aktivität : Verhandlung über einen Besuch einer ARE-Delegation am 11. November d.J.-

Nach vorbereitenden Gesprächen in Brüssel seitens des ARE-Bundesvorsitzenden Schwerin am 15./16 September wird konkret über einen Aufenthalt einer Delegation von ca.10 namhaften ARE- Mitgliedern (Privatlandwirte, Agrarfachleute, „Insidern“ und Anwälte) verhandelt. Bei den Gesprächen sollen eine Reihe von zentralen und umstrittenen Themen mit den Generaldirektionen Agri, Wettbewerb, Recht und Markt besprochen werden. Auch sind Treffen mit einflussreichen Mitgliedern des EU-Parlaments vorgesehen.

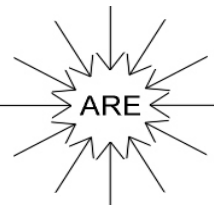
- ARE/FRE- Dokuzentrum und Zeugenbank: neue Förderanträge und verstärkte Aufbereitung-

Im Rahmen eines in Pläntz Anfang September beschlossenen „Zweijahresplans“, der vor allem die vordringlichen Aufgaben der als gemeinnützig anerkannten „Fördergemeinschaft Recht und Eigentum/FRE“ betrifft, sind eine Reihe von möglichen Initiativen zur Aufbereitung der in den letzten vier Jahren geschaffenen Ausgangsbasis zur Gestaltung des Dokumentations- und Zeugenbank- Zentrums auf den Weg gebracht worden. Einzelheiten hierzu gern auf besondere Anfrage der Mitstreiter und Interessenten von FRE und ARE. Es fehlen hierfür leider noch einige Mittel für die Aufbereitung vorhandenen Quellenmaterials zwecks Kooperation mit Instituten.

- Vorbereitungen für Treffen in Heidelberg und Würzburg Anfang November –

*Das Planck-Institut der Universität Heidelberg wird am **3. November** in einer hochrangigen Gedenkvorlesung und in einem anschließenden Empfang an den singulären Staatsrechtslehrer und weltweit anerkannten Völkerrechtler Professor Karl Doehring erinnern. Die Veranstalter haben den Bundesvorsitzenden der ARE, Graf v. Schwerin, hierzu eingeladen. Er wird voraussichtlich mit einigen Begleitern teilnehmen, die der „ARE-Ehrenseneior“, der uns maßgeblich ermutigt und überzeugend unterstützt hat, vielleicht auch aus gemeinsamen Treffen, u.a. in Straßburg, noch persönlich gekannt haben. An einer Teilnahme Interessierte werden um Nachricht gebeten.*

*Für den **4. November** ist ein gemeinsames Treffen von ARE- und FRE- Mitgliedern in Würzburg. Die Vorbereitung vor Ort trifft das neue FRE-Vorstandsmitglied Graf v. Eggloffstein. Die Tagesordnung kann an Teilnehmer (zeitweilig auch Gäste*

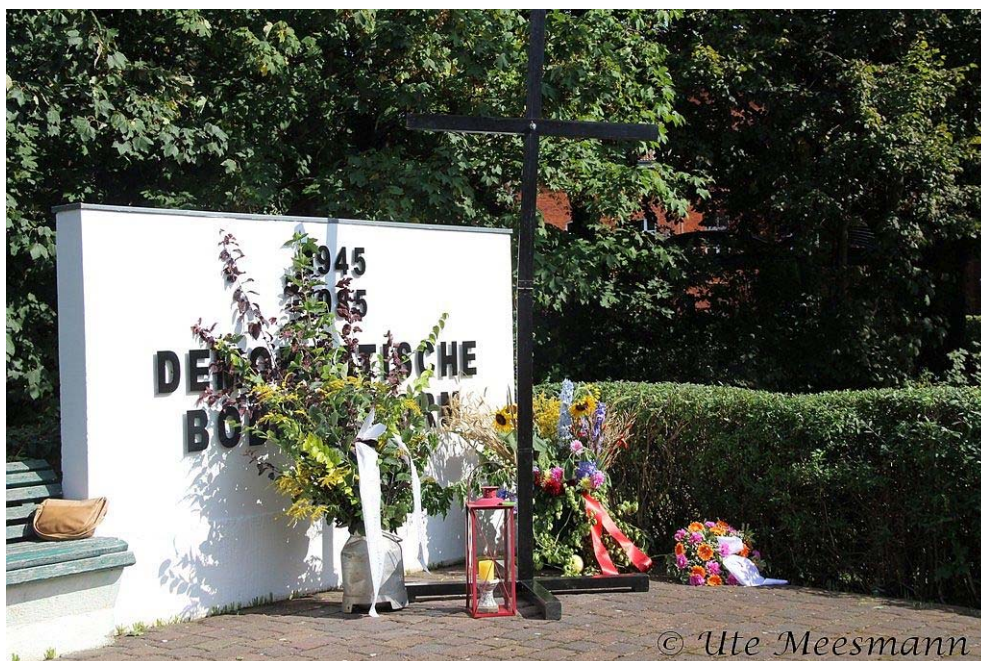


willkommen, außer bei kurzer Mitgliederversammlung der FRE- Mitglieder) nach Anmeldung in Kürze zugesandt werden.

Soviel für heute mit Rück- und Ausblick. In der Hoffnung und Erwartung auf weitere Mitwirkung und Unterstützung mit Rat und Tat verbleiben wir für heute mit besten Grüßen und guten Wünschen

ARE-Arbeitsteam mit

M. Graf v. Schwerin



Kyritzer „Bodenreform-Denkmal“ 2016

ARE-Plänitz : Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.arenrg.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF 1NPP

IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94